

24.6. – 12.7.2017

DIE ELB
SCHWIMM
STAFFEL

FORSCHUNG
aktiv



www.elbschwimmstaffel.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2016 * 17

**MEERE
UND OZEANE**

DIE ELBSCHWIMMSTAFFEL

Das Meer beginnt hier!

Flüsse und Bäche sind seit jeher Lebensadern unserer Naturräume und bieten unzähligen Pflanzen- und Tierarten Lebensräume. Auch für den Menschen stellen sie nicht nur geschätzte Naherholungsgebiete dar: Wir benötigen Wasser auch zum Trinken, für unsere Hygiene, zur Bewässerung und in der Industrie. Doch wachsende Städte, Landnutzungsänderungen, der Klimawandel und nicht zuletzt Stoffeinträge setzen unsere Fließgewässer vermehrt unter Nutzungsdruck.

Alles, was in unsere Fließgewässer gelangt, wie etwa Plastikmüll oder Abwasser mit schädlichen Spurenstoffen, landet schließlich in den Meeren und Ozeanen und beeinflusst das marine Ökosystem. Erst ein umfassendes Verständnis für diese Zusammenhänge führt zu einer nachhaltigen Nutzung und einem effektiven Schutz der Meere und Ozeane.

Im Rahmen der bislang größten Freiwasser-Schwimmstaffel Deutschlands erfahren wir nicht nur, wie sauber die Elbe heute ist, sondern auch, wie Umwelt und Natur in der Elbregion von einem gesunden Fluss profitieren. Immerhin galt die Elbe noch vor 25 Jahren als einer der schmutzigsten Flüsse Europas. Dies hat sich dank großer Anstrengungen und gemeinsamer Programme von Politik, Behörden, Wissenschaft und Gesellschaft entlang der Elbe geändert.

Die Elbschwimmstaffel ist ein einzigartiges Sport- und Forschungsereignis im Wissenschaftsjahr 2016*17 – Meere und Ozeane. Beteiligen Sie sich zu Wasser oder an Land!

Streckenverlauf mit Etappen

575 Kilometer
19 Etappen
200 Schwimmer



Die Begleitflotte



„Schlauchboot“

Ein Floß ist Start- und Wechselpunkt für die teilnehmenden Schwimmerinnen und Schwimmer.



Wissenschaftliches Begleitboot

Von einem wissenschaftlichen Begleitboot aus führen die Forschungsteams Untersuchungen durch.



DLRG-Rettungsboot

Rettungsschwimmer an Bord eines DLRG-Bootes sichern die Teilnehmenden ab.

Gesucht: Mitschwimmer!

Ihr Einsatz ist gefragt! Gesucht werden rund 200 Schwimmerinnen und Schwimmer, die Teil der Staffelmansschaft sein möchten und eine der 19 Etappen begleiten, um insgesamt 575 Kilometer in der Elbe zurückzulegen. Es werden dabei sechs Bundesländer, zahlreiche Kommunen und wunderschöne Naturlandschaften passiert – wie das größte im Binnenland gelegene Biosphärenreservat Deutschlands.

45 Minuten für die Wissenschaft

Schwierige Streckenabschnitte absolvieren professionelle Freiwasserschwimmer, den Rest übernehmen Sie und andere Sportbegeisterte. Sie springen vom „Schlauchboot“ ins Wasser und steigen am Wechsellpunkt wieder zurück an Bord. Jeder Teilnehmende schwimmt in etwa 45 Minuten eine Strecke von zwei Kilometern flussabwärts. Während die Staffel schwimmt, forscht die Wissenschaft. Denn das Meer beginnt im Fluss.

Die Teilnahme ist für jeden Erwachsenen möglich, der keine gesundheitlichen Einschränkungen hat, körperlich fit ist und mindestens das Schwimmbabzeichen in Bronze (Freischwimmer) abgelegt hat.



Zuschauer und Wissenschaftsinteressierte erhalten entlang der Strecke einen Einblick in die Erforschung von Fließgewässern und können an ausgewählten Stationen unter Anleitung Experimente durchführen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

www.elbschwimmstaffel.de

Die Begleitforschung

Die Elbschwimmstaffel wird von drei Projekten wissenschaftlich begleitet. Auch wenn das Wasser der Elbe inzwischen Badequalität erreicht hat, ist Forschung in den Bereichen Hochwasserrisiko- und Wasserqualitätsmanagement weiterhin erforderlich, um die nachhaltige Nutzung der Elbe auch in Zukunft zu gewährleisten.

Technische Universität Berlin, Fachgebiet Wasserreinigung

Welche Folgen Mikroplastik für Mensch und Umwelt hat, untersucht das Verbundprojekt MiWa „Mikroplastik im Wasserkreislauf – Probenahme, Probenbehandlung, Analytik, Vorkommen, Entfernung und Bewertung“ in Süßgewässern.



Karlsruher Institut für Technologie, Institut für Angewandte Geowissenschaften

Mit einer Messboje überwacht das WAQUAVID-Projektteam die Wasserqualität, das Algenwachstum und das Auftreten von Cyanobakterien. Die Gewässeranalyse soll Aufschluss über die Dynamik der Wasserqualität und den Zustand aquatischer Ökosysteme geben.



Technische Universität Dresden, Institut für Wasserbau und Technische Hydromechanik

Wie können Hochwasserschutz und naturnahe Gewässerentwicklung zusammen umgesetzt werden? Das Projekt „In_StröHmunG“ entwickelt Umbaumaßnahmen zur Gewässerbewirtschaftung und zum Management von Hochwasserrisiken.



Weitere Informationen



Hat die Elbschwimmstaffel Ihr Interesse geweckt?
Möchten Sie bei der Bewerbung der Aktion und bei der Akquise von Schwimmern unterstützen?

Auf **www.elbschwimmstaffel.de** stehen Ihnen Info- und Werbematerialien digital zum Download zur Verfügung oder können über **elbschwimmstaffel@wissenschaftsjahr.de** bestellt werden.

Kontakt

**Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2016*17 –
Meere und Ozeane**

Gustav-Meyer-Allee 25 | 13355 Berlin
Tel.: +49 30 818777-173 | Fax: +49 30 818777-125
elbschwimmstaffel@wissenschaftsjahr.de
Bürozeiten: Mo.–Fr., 9–13 Uhr und 14–18 Uhr

Impressum

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Projektgruppe Wissenschaftsjahr 2016*17 –
Meere und Ozeane
53170 Bonn | www.bmbf.de

Bildnachweis

Pexels/Tim Marshall, Titel
shutterstock/John Kruger, S. 6-7

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft. Das Wissenschaftsjahr 2016*17 wird vom Konsortium Deutsche Meeresforschung (KDM) als fachlichem Partner begleitet.

EINE INITIATIVE VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wissenschaft • im dialog